

Projektliste Latein 12/1 – *Philosophandum est* – philosophische Haltungen (gA: 42 WS / eA: 70 WS)

gelb: Erweiterungen in eA im Vergleich zu gA

Die vorliegende Projektliste bietet in den Spalten 1 bis 3 abiturrelevante Themen und Texte. In Spalte 1 wird das Hauptthema des Halbjahres in Teilbereiche untergliedert. Spalte 2 enthält exemplarische Texte, mit deren Hilfe Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans der Jgst. 12 umgesetzt werden können. In Spalte 3 werden wesentliche inhaltliche und kulturelle Aspekte aus den Kompetenzerwartungen aufgeführt, die anhand der Texte aus Spalte 2 sowie weiterer Quellen zu erarbeiten sind. Spalte 4 bietet Anregungen für fakultative Vertiefungsmöglichkeiten.

Für die angegebene Wochenstundenzahl wird von einer Gesamtzahl von 84 WS (gA) bzw. 140 WS (eA) in Jgst. 12 ausgegangen. Darin sind u. a. Übungs-, Wiederholungs- und Vorbereitungsphasen bereits enthalten.

Themen	Wichtige Texte und Kernstellen (Originallektüre oder zweisprachige Lektüre)	Kultureller Kontext (Inhaltliche und kulturelle Hauptaspekte)	Weiterführende Anregungen: Texte und Themen
Stellenwert der Philosophie in Rom	Cicero, <i>off.</i> 2, 2; 5 (Skepsis gegenüber der Philosophie in Rom) Cicero, <i>Tusc.</i> 1, 5-7 (Cic. und die [griech.] Philosophie in Rom) Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 136-139 (neue philosophische Terminologie im Lateinischen)	Ciceros und Lukrez' Leistung bei der Vermittlung griechischer Philosophie in lateinischer Sprache	Cicero, <i>fin.</i> 1, 1; 6a; 11; 3, 15-16a (griech. Philosophie in Rom; Schwierigkeiten der Übersetzung aus dem Griechischen) Stellenwert der Philosophie heute
Grundlegende philosophische Konzepte	Seneca, <i>epist.</i> 76, 9-11 (<i>ratio, virtus</i> als Spezifika des Menschen) Seneca, <i>epist.</i> 41, 1-2; 4-9 (der stoische Weise; Mensch als <i>animal rationale</i>) Cicero, <i>Tusc.</i> 5, 67, 1-2; 68, 4 (<i>bonum</i> und	Verfasser lateinischer philosophischer Werke und die jeweiligen Werkgattungen im Überblick Grundgedanken und zentrale Begriffe der Stoa und des	Cicero, <i>off.</i> 1, 11-14 (Anthropologie; Mensch als <i>animal rationale et sociale</i>) Cicero, <i>fin.</i> 3, 27-29 (<i>bonum</i> und <i>honestum</i>)

	<p><i>virtus</i>; Dreiteilung der Philosophie)</p> <p>Cicero, <i>fin.</i> 1, 37f.; 40-42a (epikur. Definition von <i>voluptas</i> als <i>summum bonum</i>)</p> <p>Cicero, <i>fin.</i> 1, 62b-63a (epikur. <i>sapiens beatus</i>)</p> <p>Cicero, <i>nat. deor.</i> 1, 51-53 (Götter bei Epikur im Kontrast zur Stoa)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 54-61 (Themenangabe und atomistische Terminologie)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 419-428 (Welterklärungsmodell: Die Atome und der leere Raum)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 2, 80-88 (Bewegung und Zusammenprall der Atome im leeren Raum)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 543-547 (Unvergänglichkeit der Atome)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 3, 434-439 (Zerfall der Seele nach dem Tod in Atome)</p>	<p>Epikureismus</p> <p>Ciceros akademisch-skeptische Grundhaltung und sein Eklektizismus</p> <p>Lukrez' materialistisches Weltbild</p>	<p>Cicero, <i>fin.</i> 3, 64f. (<i>salus communis</i>)</p> <p>Cicero, <i>fin.</i> 1, 59f. (Beeinträchtigungen der Seele)</p> <p>Cicero, <i>nat. deor.</i> 1, 55-56a (epikureische Kritik der Schicksalsgläubigkeit)</p> <p>Cicero, <i>nat. deor.</i> 1, 3-4a (Bedeutung des Glaubens an Götter)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 820-829 (Veranschaulichung einer Welt aus Atomen)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 2, 216-224 (<i>declinatio</i> als Voraussetzung für die Entstehung der Dinge)</p> <p>Cicero, <i>fin.</i> 1, 17-20 (Kritik an Epikurus Atomlehre)</p> <p>Rezeption antiker Philosophie bei christlichen Autoren</p>
<p>Bedeutung der Philosophie für ein gelingendes Leben</p>	<p>Cicero, <i>Tusc.</i> 5, 5f. (Lob der Philosophie als Kulturträgerin)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 16, 3-5 (Aufgaben der Philosophie als Führerin durch das Leben)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 5, 1-5 (Der Philosoph)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 1 (Umgang mit Zeit und Lebenszeit)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 47, 1; 10-13; 17 (innere Freiheit und Schicksal; Konzept des <i>fatum</i>)</p>	<p>Denkansätze und Haltungen zu Grundthemen menschlicher Existenz (z. B. Freiheit, Glück, Tod)</p> <p>Senecas erzieherisch-didaktische Grundhaltung</p> <p>Bedeutung der epikureischen Physik für eine rational begründete Ethik und ein Leben ohne Angst und Aberglauben</p>	<p>Seneca, <i>epist.</i> 20 (Philosophie als Richtschnur im Leben)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 44 (Unabhängigkeit der Philosophie von sozialer Stellung; der wahre Edle, wahres Glück)</p> <p>Seneca, <i>epist.</i> 61 (Akzeptanz des Schicksals)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 1-9; 21-25 (Lob der Venus)</p>

	<p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 3, 1-4; 9-16a (Preis Epikurs)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 5, 1194-1203 (schädliche Auswirkungen des Götterglaubens)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 150-154 (irrationale Furcht vor den Göttern)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 2, 646-651 (Wesen der Götter)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 3, 31-40; 830-831; 838-846 (unnötige Angst vor dem Tod)</p> <p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 2, 1-19 (Das glückliche Leben)</p>	<p>Philosophisches Gedankengut in Horaz, <i>Ode</i> 1, 11</p>	<p>Lukrez, <i>rer. nat.</i> 1, 84-101 (Opferung der Iphigenie als Beispiel religiöser <i>aberratio</i>)</p>
		<p>Allgemeine Aspekte:</p> <p>Entwicklung der Philosophie von den Vorsokratikern bis zur römischen Zeit</p> <p>Griechisches Gedankengut bei römischen Autoren</p> <p>Römische Wertbegriffe in philosophischem Kontext</p> <p>Philosophische Reflexion als ein Mittel zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen</p> <p>Rezeption antiker Philosophie in der Moderne</p>	

Projektliste Latein 12/2 – *Difficile est saturam non scribere* – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung (gA: 42 WS / eA: 70 WS)

gelb: Erweiterungen in eA im Vergleich zu gA

Die vorliegende Projektliste bietet in den Spalten 1 bis 3 abiturrelevante Themen und Texte. In Spalte 1 wird das Hauptthema des Halbjahres in Teilbereiche untergliedert. Spalte 2 enthält exemplarische Texte, mit deren Hilfe Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans der Jgst. 12 umgesetzt werden können. In Spalte 3 werden wesentliche inhaltliche und kulturelle Aspekte aus den Kompetenzerwartungen aufgeführt, die anhand der Texte aus Spalte 2 sowie weiterer Quellen zu erarbeiten sind. Spalte 4 bietet Anregungen für fakultative Vertiefungsmöglichkeiten.

Für die angegebene Wochenstundenzahl wird von einer Gesamtzahl von 84 WS (gA) bzw. 140 WS (eA) in Jgst. 12 ausgegangen. Darin sind u. a. Übungs-, Wiederholungs- und Vorbereitungsphasen bereits enthalten.

Themen	Wichtige Texte und Kernstellen (Originallektüre oder zweisprachige Lektüre)	Kultureller Kontext (Inhaltliche und kulturelle Hauptaspekte)	Weiterführende Anregungen: Texte und Themen
Satirische Darstellungen zur Zeit der Republik: <i>Quis hoc potest videre, quis potest pati?</i>	Catull, <i>Carmina</i> : 29 49 52 93 105	Offene Kritik an einflussreichen Personen oder gesellschaftlichen Missständen bei Catull und in aktueller politischer Satire	
Satirische Darstellungen zur Zeit des Augustus: <i>ridentem dicere verum</i>	Horaz, <i>Sermones</i> : 1, 9 2, 6 1, 1	Die gesellschaftliche Bedeutung römischer Schriftsteller, Dichterkreise und der Literatur Charakteristika von Horaz' Verssatire (u. a. feinsinnige Kritik, philosophische Reflexionen)	Das <i>Sabinum</i> des Horaz als Symbol einer spezifischen Lebensform

<p>Satirische Darstellungen zur Kaiserzeit: <i>sequimur nos admiratione iam saturi</i></p>	<p>Petron, <i>Cena Trimalchionis</i>: 27, 1-6; 28, 4-7 (Trimalchio im Bad) 29, 1-6 (Trimalchios Villa, Wandgemälde) 32, 1-33, 1 (Auftritt des Gastgebers) 34, 1-35, 1 (Trimalchio als Philosoph)</p> <p>Auswahl aus folgenden Passagen der Freigelassenengespräche: 41, 10-12 (Dama) 42, 1-7 (Seleucus) 43, 1-8 (Phileros) 44, 1-18 (Ganymedes) 45, 1-46, 1 (Echion)</p> <p>59, 2-7 (Trimalchios Un-Bildung) 71, 1-72, 4 (Trimalchios letzter Wille; Grabinschrift) 75, 8-77, 6 (Trimalchios Biographie) 78, 5-8 (Ende des Gastmahls)</p>	<p>Petrone <i>Satyrica</i>: Handlung, Personen, Themen und Erzählperspektiven</p> <p>Sprechweisen von Petrons Romanfiguren; Unterschiede zwischen Milieu- und Hochsprache</p> <p>Karikierende Bloßstellungen in Petrons <i>Satyrica</i> Petrons <i>Satyrica</i> als Parodie literarischer Vorlagen</p> <p>Rezeption des antiken Romans</p>	<p>37-38 (Biographisches und Aufstieg Trimalchios) 39-41 (Speisenfolge der <i>Cena</i> als Inszenierung) 74, 8-12 (Ehestreit)</p> <p>Petronius Arbiter in Tacitus' <i>Annales</i> (16, 18f.)</p>
		<p>Allgemeine Aspekte:</p> <p>Merkmale der satirischen Darstellungen von Catull, Horaz und Petron: Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p> <p>Die römische Gesellschaft als Publikum und Quelle satirischer Darstellungen</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen von Satire in Antike und Gegenwart</p> <p>Stoffe und Motive satirischer Darstellungen bis heute</p>	<p>Quint., <i>inst. or.</i> 10, 1, 93 und Iuv., <i>sat.</i> 1, 85-86 (Entstehung und Themen der römischen Verssatire)</p>

Projektliste Latein 13/1 – *Imperium sine fine dedi* – Literatur und Herrschaft im augusteischen Rom (gA: 40 WS / eA: 67 WS)

gelb: Erweiterungen in eA im Vergleich zu gA

Die vorliegende Projektliste bietet in den Spalten 1 bis 3 abiturrelevante Themen und Texte. In Spalte 1 wird das Hauptthema des Halbjahres in Teilbereiche untergliedert. Spalte 2 enthält exemplarische Texte, mit deren Hilfe Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans der Jgst. 12 umgesetzt werden können. In Spalte 3 werden wesentliche inhaltliche und kulturelle Aspekte aus den Kompetenzerwartungen aufgeführt, die anhand der Texte aus Spalte 2 sowie weiterer Quellen zu erarbeiten sind. Spalte 4 bietet Anregungen für fakultative Vertiefungsmöglichkeiten.

Für die angegebene Wochenstundenzahl wird von einer Gesamtzahl von 63 WS (gA) bzw. 105 WS (eA) in Jgst. 13 ausgegangen. Darin sind u. a. Übungs-, Wiederholungs- und Vorbereitungsphasen bereits enthalten.

Themen	Wichtige Texte und Kernstellen (Originallektüre oder zweisprachige Lektüre)	Kultureller Kontext (Inhaltliche und kulturelle Hauptaspekte)	Weiterführende Anregungen: Texte und Themen
Geschichtsschreibung im Spannungsfeld augusteischer Herrschaft	<p>Livius, <i>Ab urbe condita</i>:</p> <p><i>praefatio</i> (Grundgedanken von Livius' Geschichtsbetrachtung)</p> <p>Auswahl aus folgenden Einzelepisoden:</p> <p>1, 58 (Lucretia)</p> <p>1, 59f. (Einrichtung der Republik)</p> <p>2, 12-13a (Mucius Scaevola)</p> <p>2, 32-33a (<i>secessio plebis</i>, Menenius Agrippa)</p> <p>2, 39f. (Coriolan)</p>	<p>Aufgaben, Methoden und Intentionen eines Geschichtsschreibers</p> <p>Römisches und modernes Verständnis von Geschichtsdarstellung</p> <p>Problematik historischer Deutung und die Verantwortung eines Geschichtsschreibers</p> <p>Funktionalisierung der Geschichtsschreibung und des frührepublikanischen Wertekanons für die politischen</p>	<p>1, 8 (Romulus' „innere“ Stadtgründung)</p> <p>3, 33f. (12-Tafel-Gesetze als wichtige Station bei der Entwicklung der Republik)</p> <p>Darstellung altröm. Tugenden anhand weiterer Exempla, z. B. Cloelia, Horatius Cocles, Verginia</p> <p>Die Entwicklung der Historiographie in Rom</p>

	3, 26 (Cincinnatus)	Bestrebungen des Augustus	
Epik und der Prinzipat des Augustus	Vergil, <i>Aeneis</i> 1, 1-33 (Proömium) 1, 223-241; 250-304 (Jupiterprophezeiung) 6, 788-805 (Heldenschau) 6, 847-853 (Roms Auftrag) 8, 675-731 (Schildbeschreibung) <i>Aeneas pius?</i> Auswahl aus: 4, 305-330 (Rede der Dido) 12, 901-952 (Tod des Turnus)	Themen und Aufbau von Vergils <i>Aeneis</i> Gattungs- und Kompositionselemente des antiken Epos Bedeutung griechischer Vorbilder für Vergil Typologische Beziehungen zwischen Aeneas und Augustus Bedeutung historischer Durchblicke für die politische Aussage von Vergils <i>Aeneis</i> Römische Wertbegriffe	8, 310-336; 345-360 (<i>Archaeologia Romana</i> im Hinblick auf das augusteische Rom) Horaz, <i>Ode</i> 1, 37 (Flucht Kleopatras von Actium) 4. Buch (Dido und Aeneas)
Selbstdarstellung des Augustus		Augustus' propagandistische Zielsetzungen in seinen <i>res gestae</i>, z. B.: Octavians Aufstieg (vgl. 2-3) Ablehnung der Diktatur (vgl. 5) <i>pax Augusta</i> (vgl. 12-13) Rückgabe der Feldzeichen durch die Parther (vgl. 29) „Augustus“ als Ehrentitel (vgl. 34)	Die Publikationsart der <i>res gestae</i> in Rom und im <i>imperium Romanum</i>, z. B. <i>monumentum Ancyranum</i>
		Allgemeine Aspekte: Literarische Ausdrucksformen zur	Das Bild des Augustus und das „goldene Zeitalter“ im Spiegel der Literatur (z. B.: Tac., <i>ann.</i>)

		<p>Darstellung von Geschichte und politischen Positionen</p> <p>Das Verhältnis von Künstlern bzw. Intellektuellen (Livius; Vergil; Horaz, Ode 4, 15) zum Herrschaftssystem</p> <p>Abhängigkeit der Deutung historischer Prozesse vom Betrachter</p> <p>Augusteisches Bau- und Kunstprogramm</p> <p>Rezeptionsdokumente zu Livius und Vergil</p>	<p>1, 2, 9f.; Suet., <i>div. Augustus</i> 28, 1; 53, 1; 89, 3; Ov., <i>trist.</i> 3, 1, 39-54; 4, 10, 85-100)</p>
--	--	---	---

Projektliste Latein 13/2 – *Res publica res populi* – staatsphilosophische Betrachtungen (gA: 23 WS / eA: 38 WS)

gelb: Erweiterungen in eA im Vergleich zu gA

Die vorliegende Projektliste bietet in den Spalten 1 bis 3 abiturrelevante Themen und Texte. In Spalte 1 wird das Hauptthema des Halbjahres in Teilbereiche untergliedert. Spalte 2 enthält exemplarische Texte, mit deren Hilfe Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans der Jgst. 12 umgesetzt werden können. In Spalte 3 werden wesentliche inhaltliche und kulturelle Aspekte aus den Kompetenzerwartungen aufgeführt, die anhand der Texte aus Spalte 2 sowie weiterer Quellen zu erarbeiten sind. Spalte 4 bietet Anregungen für fakultative Vertiefungsmöglichkeiten.

Für die angegebene Wochenstundenzahl wird von einer Gesamtzahl von 63 WS (gA) bzw. 105 WS (eA) in Jgst. 13 ausgegangen. Darin sind u. a. Übungs-, Wiederholungs- und Vorbereitungsphasen bereits enthalten.

Themen	Wichtige Texte und Kernstellen (Originallektüre oder zweisprachige Lektüre)	Kultureller Kontext (Inhaltliche und kulturelle Hauptaspekte)	Weiterführende Anregungen: Themen und Texte
Die Verantwortung des Einzelnen gegenüber der Gesellschaft	Cicero, <i>de re publica</i> 1, 1f. (<i>virtus</i> als staatsbürgerliche Tugend) 1, 8 (Ansprüche der <i>patria</i>)	Verpflichtung des Individuums zum aktiven Einsatz für die Gemeinschaft Ciceros politisches Engagement	Cic., <i>rep.</i> 1, 7b; 9; 11 (polit. Engagement, Staatsschiff) Cicero und die Catilinarische Verschwörung Die Vorstellung der Neoteriker und Elegiker von polit. Engagement
Ursprung und Wesen des Staates	1, 39; 41 (Staatsdefinition und Staatsentstehungstheorie)	Antike und neuzeitliche Staatsdefinitionen und Staatsentstehungstheorien	Staatsdefinitionen und Staatsentstehungstheorien bei Platon, Aristoteles, Hobbes, Rousseau
Verfassungstheorie und -formen	1, 42-43a (Grundformen der Verfassung) 1, 44 (Entartete Verfassungsformen)	Strukturen und Institutionen des römischen Staates in Republik und Kaiserzeit	Cic., <i>rep.</i> 1, 47-49 (Demokratie) 1, 52-53 (Aristokratie)

	1, 45; 68 (Verfassungskreislauf) 1, 69 (Mischverfassung als ideale Staatsform)	Grundlegende staatsphilosophische Begriffe und Vorstellungen	1, 65-67 (Formen der Entartung und Verfassungskreislauf) Verfassungstheorien bei Platon, Aristoteles und Polybios Verfassungstheorien der Neuzeit Thomas Morus, <i>Utopia</i>
Recht und Gerechtigkeit in der Politik	3, 17f. (positives Recht) 3, 23f. (Gerechtigkeit) 3, 16; 27f. (<i>sapientia versus iustitia</i>) 3, 33 (Naturrecht)	Der Begriff der Gerechtigkeit	Verschiedene Modelle von Gerechtigkeit (z. B. jedem das Gleiche vs. jedem das Seine) Fundierung der Menschenrechte
Die Problematik des „gerechten Krieges“	3, 35; 37 (<i>bellum iustum</i> und Rechtfertigung römischer Herrschaft) Cic., <i>off.</i> 1, 34-36a (<i>bellum iustum</i>)	Grundfragen zwischenstaatlicher Beziehungen Gegenwärtige (welt-)politische Diskussionen	Formen und Ausbau imperialer Strukturen im römischen Reich Die Darstellung romkritischer Äußerungen bei röm. Schriftstellern (z. B. Caes., <i>b. G.</i> 7, 77; Sall., <i>hist.</i> 4, 69, 1-23 [Mithridates-Brief]; Tac., <i>Agr.</i> 30-32; Aug., <i>civ.</i> 4, 4) Das moderne Völkerrecht
Der Staatsmann	6, 13-16 (Lohn des Staatsmanns im Himmel)	Charakterisierung des gerechten Staatsmanns Anforderungen an politisch tätige Personen	Der Philosophenkönig in Platons <i>Politeia</i> Seneca, <i>De clementia</i> 1, 3, 3; 5, 2-4 (<i>clementia</i> als Herrschertugend) Der Staatsmann in Machiavellis <i>Il principe</i>
Augustinus – Auseinandersetzung mit antiker Staatstheorie in der christlichen	Aug., <i>civ.</i> 2, 21 (Ciceros Haltung zur <i>res publica</i> im Spiegel des Augustinus)	Gegenüberstellung von säkularem Staat und Gottesstaat bei Augustinus im Vergleich mit	Der biographische und historische Hintergrund von Augustinus, <i>De civitate Dei</i>

<p>Spätantike</p>	<p>Aug., <i>civ.</i> 4, 4 (Macht ohne Gerechtigkeit als Räubertum)</p> <p>Aug., <i>civ.</i> 19, 17 (<i>civitas terrena</i> und <i>caelestis</i>)</p>	<p>Ciceros Ausführungen in <i>De re publica</i></p>	<p>Die Auseinandersetzung zwischen paganer und christlicher Religion am Beispiel des Streits um den Victoriaaltar</p> <p>Aug., <i>civ.</i> 19, 24 (<i>ratio, iustitia</i> und <i>pietas</i> als Qualitätskriterien eines Staates)</p>
		<p>Allgemeine Aspekte:</p> <p>Überblick über Ciceros <i>De re publica</i> (Personen, Themen und Argumentationslinien)</p> <p>Rezeption antiker Theorien über Staat und Gesellschaft; grundlegende Bedeutung antiken Staatsdenkens für die Entwicklung des modernen Staatsverständnisses</p>	